SCHWÄBISCHE POST

Manou Gallo eröffnet Essinger Kultursaison mit mitreißendem Afro-Jazz-Konzert

Manou Gallo begeistert Essingen mit kraftvollem Afro-Jazz, Bassgrooves und einzigartiger Bühnenperformance beim Auftakt der Kultursaison.

22.09.2025 - 14:00 Uhr
Von: Niklas Schrimpf

Manou Gallo spielte zusammen mit ihrer gelungen abgestimmten Band in der Essinger Schloss-Scheune. © Niklas Schrimpf

Essingen. Die Kulturinitiative Schloss-Scheune Essingen lud zum Auftakt der diesjährigen Kultursaison ein. Mit roten Lichtkaskaden und einem erwartungsvollen Publikum wurde die Bühne für einen außergewöhnlichen Abend vorbereitet. Die große Ankündigung, dass die Künstlerin Manou Gallo zu den zehn besten Bassisten der Welt gehört, versprach einen begeisternden Auftritt.

Manou Gallo und ihre Band reisten aus Brüssel an, um die Besucher mit ihrem einzigartigen Groove, Rhythmus und vor allem ihrer Leidenschaft zu verzaubern.

Ihre Musik ist eine Synthese aus Pop, Jazz, Afro Beat und Funk, die Grenzen überschreitet und eine kraftvolle Botschaft vermittelt. „I am a free woman“, erklärte sie selbstbewusst und betonte ihre Freiheit und Unabhängigkeit. Ihre

wiederholte Bezugnahme auf „Liberté“, sowohl in Englisch als auch in Französisch, spiegelte ihre Wurzeln aus der Elfenbeinküste wider.

Selbstbewusste Protagonistin

Begleitet wurde die Bassistin und Sängerin von einer internationalen dreiköpfigen Band mit Schlagzeug, Trompete und E-Gitarre. Schon die ersten Bassläufe von Gallo machten deutlich, dass sie nicht nur begleiten, sondern als selbstbewusste Protagonistin auftreten wollte.

Soul aus Kamerun

Ihre Stücke spannten einen musikalischen Bogen über den afrikanischen Kontinent und beinhalteten unter anderem „Soul Makossa“, einen Klassiker des kamerunischen Sängers Manu Dibango, der als der meist gesampelte Song Afrikas gilt.

Feuerwerk voller Begabung

Manchmal dominierte der dominante Bass der ivorischen Künstlerin, mal ging sie in den call-and-response-Gesang mit dem Publikum über. Ihre Spieltechnik, die Pull-offs, Hammer-ons und Slides auf den Basssaiten, fügte sich perfekt zu einem Feuerwerk voller Begabung und Kreativität. Manchmal schnalzten ihre Saiten eigenwillig und beeindruckend.

Mit Stücken wie „Afro Bass Fusion“ und „Lady“ präsentierte Gallo weitere eingängige und mitreißende Kompositionen, die zum Tanzen einluden. Mit „I am from Africa, everybody dances in Africa“, motivierte sie das Publikum. Auch unabhängig voneinander verzauberten die Künstler in ihren Solis die Ohren.

Die Bühne als Klanglabor

Zum Abschluss des Konzerts verließen ihre Begleiter die Bühne, die sich in ein Klanglabor verwandelte. Manou Gallo übernahm und stellte mit Flaschenflöten, purer Mundakrobatik und Raffinesse ein beeindruckendes Stück zusammen.

Mit Applaus und Zugabe endete der Auftakt in die 16. Spielzeit der Kulturinitiative Schloss-Scheune Essingen.

Mehr Informationen
Weitere Termine und Informationen finden unter: www.kultur-im-park.info